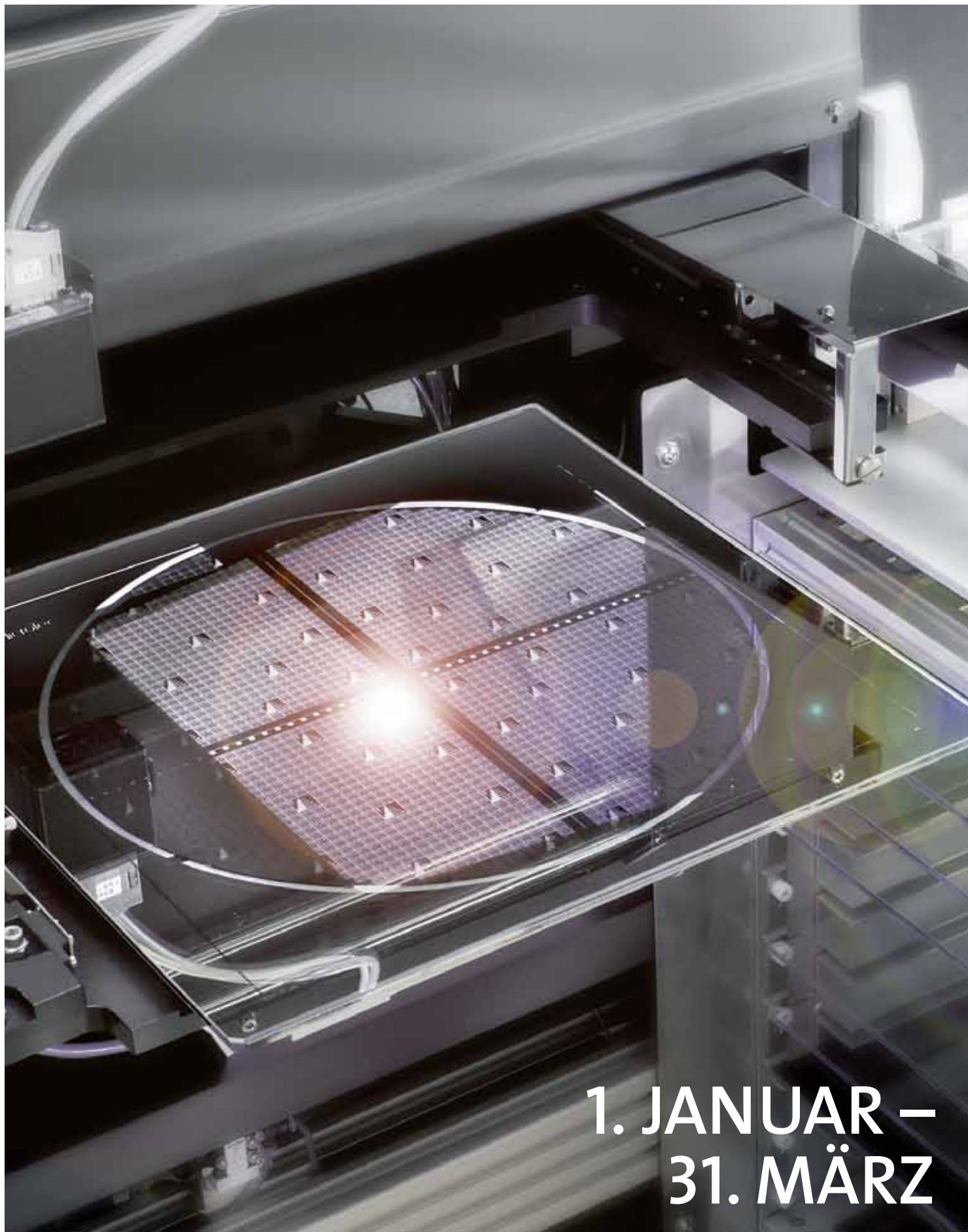


2013

QUARTALSBERICHT

SÜSS+MicroTec



1. JANUAR –
31. MÄRZ

KENNZAHLEN

in Mio. €	3M / 2013	3M / 2012	Veränderung
FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN			
Auftragseingang	34,9	39,0	-10,5 %
Auftragsbestand zum 31.03.	91,5	99,8	-8,3 %
Umsatz gesamt	30,1	31,2	-3,5 %
Umsatzrendite	-8,3 %	-0,6 %	-7,7 %-Punkte
Rohertrag	7,3	11,3	-35,4 %
Rohertragsmarge	24,3 %	36,2 %	-11,9 %-Punkte
Herstellungskosten	22,8	19,9	14,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	2,2	2,4	-8,3 %
FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN			
EBITDA	-1,7	1,5	-
EBITDA-Marge	-5,6 %	4,8 %	-10,4 %-Punkte
EBIT	-3,3	0,0	-
EBIT-Marge	-11,0 %	0,0 %	-11,0 %-Punkte
Ergebnis nach Steuern	-2,5	-0,2	<-100,0 %
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	-0,13	-0,01	<-100,0 %
FORTGEFÜHRTE UND NICHT FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN			
Ergebnis nach Steuern	-2,5	1,3	-
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	-0,13	0,07	-
Bilanz und Cashflow			
Eigenkapital	124,6	121,3	2,7 %
Eigenkapitalquote	71,2 %	60,1 %	11,1 %-Punkte
Eigenkapitalrentabilität	-2,0 %	-0,2 %	-1,8 %-Punkte
Bilanzsumme	174,9	201,8	-13,3 %
Net Cash	25,1	38,5	-34,8 %
Free Cashflow ⁽¹⁾	-7,2	0,3	-
Weitere Kennzahlen			
Investitionen ⁽²⁾	1,0	0,6	66,7 %
Investitionsquote	3,3 %	1,9 %	1,4 %-Punkte
Abschreibungen	1,6	1,5	6,7 %
Mitarbeiter zum 31.03.	693	687	0,9 %

⁽¹⁾ vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben, Wertpapierverkäufen und Sondereffekten aus Erwerb und Verkauf von Tochtergesellschaften

⁽²⁾ ohne Berücksichtigung des Erwerbs von Tochtergesellschaften

INHALT

004	VORWORT DES VORSTANDS
006	HIGHLIGHTS 1. QUARTAL 2013
007	INVESTOR RELATIONS
	Schuldendebatte in Europa dominiert Märkte erneut
	Die SÜSS MicroTec-Aktie
009	GECHÄFTSVERLAUF 1. QUARTAL 2013
010	FINANZBERICHT
025	SERVICE

VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir befinden uns weiterhin in einem herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfeld. In Europa hat sich die Schuldenkrise mit der zunächst drohenden Zahlungsunfähigkeit und der anschließend schleppenden Rettung von Zypern erneut zugespielt. Zudem haben die moderaten Konjunkturaussichten für 2013 keine neuen Impulse für die Wirtschaft und den Kapitalmarkt gebracht. Wir gehen davon aus, dass auch das laufende Geschäftsjahr maßgeblich von den politischen Entscheidungen auf europäischer und internationaler Ebene geprägt sein wird. Im Hinblick auf den Auftragseingang blicken wir nach einem starken vierten Quartal 2012 auf ein positives erstes Quartal 2013 zurück, wir haben neue Aufträge in Höhe von 34,9 Mio. Euro verbuchen können und lagen somit am oberen Ende unserer Guidance für das erste Quartal. Aufgrund der Auftragslage im ersten Quartal 2013 und des Auftragsbestands zum Jahresende 2012 sind wir für den Rest des Jahres weiterhin vorsichtig optimistisch.

Operativ gibt es aus dem ersten Quartal Positives zu vermelden. Im März 2013 haben wir den Folgeauftrag eines führenden internationalen IDM (Integrated Device Manufacturer) für die neueste Generation von Produktions-Bondclustern erhalten. Der Kunde, welcher bereits 2012 erste Geräte von uns installiert hat, plant mit den neu bestellten Systemen in die Vorserienproduktion einzusteigen. Die Systeme wurden für das temporäre Bonden und Debonden von 300mm-Wafern für 3D-Integrationsprozesse unter Verwendung der Materialien von Thin Materials (TMAT) konfiguriert. Mit Platzierung dieses Auftrags bereitet sich erstmalig ein Produktionskunde für den Einstieg in die Vorserienfertigung von 3D-Integrationsprozessen vor. Wir betrachten dies als wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Volumenreife der 3D-Integration und der Eröffnung eines neuen und attraktiven Wachstumsmarkts.

Zudem haben wir im ersten Quartal eine Vereinbarung unterzeichnet, die bisher gemietete Immobilie am Standort Garching zu erwerben und haben damit ein klares Zeichen für die außerordentliche Bedeutung von Garching als Verwaltungs- und Produktionsstandort gesetzt. Mit dem Erwerb sichern wir uns neben der Mietersparnis ein hohes Maß an operativer Flexibilität im Hinblick auf unternehmensspezifische Anforderungen an die Immobilie.

DAS QUARTAL IN ZAHLEN

Der Auftragseingang in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 hat sich wie erwartet im Vergleich zum Vorjahresquartal verringert und lag mit 34,9 Mio. Euro um 10,5 Prozent unter dem Vorjahreswert von 39,0 Mio. Euro. Der Umsatz des ersten Quartals lag mit 30,1 Mio. Euro nur knapp unter dem Wert des Vorjahresquartals (Q1 2012: 31,2 Mio. Euro). Der Auftragsbestand lag zum 31. März 2013 bei 91,5 Mio. Euro (31. März 2012: 99,8 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit minus 3,3 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von minus 0,04 Mio. Euro. Das EBIT für das erste Quartal 2012 enthielt einmalige Währungseffekte in Höhe von minus 0,4 Mio. Euro. Diese resultierten aus der Rückführung von konzerninternen Fremdwährungskrediten der SÜSS MicroTec AG gegenüber der Süss MicroTec Inc. im Zusammenhang mit der im März 2012 erfolgten Akquisition von Tamarack. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich für das fortgeführte Geschäft auf minus 2,5 Mio. Euro nach minus 0,2 Mio. Euro im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich für das fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäft auf minus 2,5 Mio. Euro nach 1,3 Mio. Euro im Vorjahr. Im Ergebnis des Jahres 2012 ist ein steuerfreier Ertrag in Höhe von 1,5 Mio. Euro enthalten, welcher aus dem Verkauf der Testsysteme in 2010 resultierte. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) beträgt minus 0,13 Euro (Vorjahr: 0,07 Euro).

Der operative Cashflow lag bei minus 6,1 Mio. Euro im Vergleich zu 0,9 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Der Free Cashflow für das Quartal belief sich vor der Berücksichtigung von Akquisitionen und Sondereffekten auf minus 7,2 Mio. Euro (Vorjahresquartal: 0,3 Mio. Euro). Damit verfügte die SÜSS MicroTec-Gruppe zum 31. März 2013 über liquide Mittel und verzinsliche Wertpapiere in Höhe von 29,3 Mio. Euro (31. Dezember 2012: 36,6 Mio. Euro). Die Net Cash-Position lag mit 25,1 Mio. Euro unter dem Wert zum 31. Dezember 2012 von 32,3 Mio. Euro (31. März 2012: 38,5 Mio. Euro).



Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender der SÜSS MicroTec AG



Michael Knopp
Finanzvorstand der SÜSS MicroTec AG

Vor dem Hintergrund der unbefriedigenden Ertragslage der Produktlinie Permanent Bonding hat der Vorstand eine Refokussierung mit dem Schwerpunkt auf MEMS und LED Anwendungen beschlossen. Damit wird dem technologischen Fortschritt des Produktportfolios und der Marktentwicklung der letzten Jahre Rechnung getragen. In diesem Zusammenhang werden im zweiten Quartal 2013 nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt rund 6,8 Mio. Euro vorgenommen, die im Wesentlichen auf aktivierte Entwicklungsleistungen aus den Jahren bis 2008 und nicht mehr benötigte Demo- und Vorratsbestände entfallen. Das Wachstum des Bereichs Substrat Bonder wird in Zukunft wesentlich durch die Produktlinie Temporary Bonding bestimmt werden, die bereits erste Erfolge am Markt erzielen konnte. Der Umsatzbeitrag der Produktlinie Permanent Bonding wird zunächst etwa auf Vorjahresniveau liegen. Damit ist der Bereich Substrat Bonder gut aufgestellt vom erwarteten Wachstum der kommenden Jahre in den Schwerpunktmärkten 3D IC, MEMS und LED zu profitieren.

AUSBLICK

Das Management geht weiterhin von einem Gesamtumsatz für das Geschäftsjahr 2013 in Höhe von rund 150 Mio. Euro aus. Aufgrund der Wertberichtigungen wird nun ein negatives EBIT im mittleren bis höheren einstelligen Millionen Euro Bereich erwartet. Für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2013 wird ein Auftragseingang zwischen 30 und 40 Mio. Euro erwartet.

Garching, im Mai 2013

Frank Averdung
Vorstandsvorsitzender

Michael Knopp
Finanzvorstand

HIGHLIGHTS Q1 2013

ERWERB DER IMMOBILIE AM STANDORT GARCHING

Im Januar 2013 hat SÜSS MicroTec den Kauf der Immobilie am Firmenhauptsitz Garching bekannt gegeben. Die Unterzeichnung des Kaufvertrages fand am 23. Januar 2013 statt, der rechtliche Übergang der Immobilie wird voraussichtlich zum 30. September 2013 erfolgen. Mit dem Kauf der Immobilie wird zukünftig eine jährliche Entlastung des EBIT um rund 0,4 Mio. Euro erwartet. Mit dem Erwerb sichert sich SÜSS MicroTec neben der Mietersparnis ein hohes Maß an operativer Flexibilität im Hinblick auf unternehmensspezifische Anforderungen an die Immobilie und bekennt sich klar zur Produktion in Garching. Der Standort Garching bietet interessante räumliche Erweiterungsmöglichkeiten und zeichnet sich durch eine exzellente Verkehrsanbindung und die Nähe zu den Forschungszentren im Raum München aus.

ROLITH UND SÜSS MICROTEC INSTALLIEREN 2. GENERATION EINES NANOLITHOGRAFIE-GERÄTES

Rolith Inc., führender Entwickler von modernen nanostrukturierten Beschichtungen und Geräten, hat im März 2013 erfolgreich einen Prototypen der 2. Generation der von SÜSS MicroTec gebauten Maschine zur Nanostrukturierung unter exklusiver Lizenz von Rolith, Inc. installiert. Dieser Prototyp basiert auf einer von Rolith, Inc. entwickelten vollkommen neuen Methode von Nanolithografie (Rolling Mask Lithography – RMLTM). Mit diesem Prototyp können Anwender durchsatzstark und kosteneffizient Nanostrukturen über größere Substratflächen – bis zu 1 m x 0,3 m – erzeugen. Gemeinsam mit unserer Equipment-Lösung ermöglicht die innovative optische Nanolithografie-Technologie von Rolith den Druck sehr kleiner Strukturen. Mit der auf einer Rollmaske basierenden Lithografie ist die Verarbeitung großer Substratflächen möglich und damit eröffnen wir unseren Kunden völlig neue Möglichkeiten.

INTERNATIONAL FÜHRENDER IDM PLATZIERT FOLGEAUFTRAG FÜR BONDING-EQUIPMENT FÜR DIE 300 mm MASSENFERTIGUNG

Ein international führender IDM (Integrated Device Manufacturer) hat im März 2013 einen Folgeauftrag für die neueste Generation von Produktions-Bondclustern von SÜSS MicroTec platziert. Der Kunde, der bereits 2012 erste Geräte von SÜSS MicroTec installiert hat, plant mit den neu bestellten Systemen in die Vorserienproduktion einzusteigen. Die Systeme wurden für das temporäre Bonden und Debonden von 300mm-Wafern für 3D-Integrationsprozesse unter Verwendung der Materialien von Thin Materials (TMAT) konfiguriert. Die Auslieferung der Bondcluster wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2013 erfolgen.

INVESTOR RELATIONS

SCHULDENDEBATTE IN EUROPA DOMINIERT MÄRKTE ERNEUT

Nach Griechenland und Spanien ist nun auch Zypern in den Strudel der europäischen Schuldenkrise geraten. Das Land, seine Bewohner und insbesondere der Bankensektor werden massive Einschnitte hinnehmen müssen, damit das Land langfristig vor dem finanziellen Ruin gerettet werden kann. Die jüngsten Entwicklungen zeigen deutlich, dass die Schuldenkrise Europa noch immer fest im Griff hat. In einem Interview mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 7. April 2013 erklärte der Chef der Deutschen Bundesbank Jens Weidmann: „Ich bin der Auffassung, dass die Bewältigung der Krise sich nicht in Monaten rechnet, sondern dass wir noch Jahre damit beschäftigt sein müssen, weil das Wiedererlangen der Wettbewerbsfähigkeit beispielsweise und die Konsolidierung der Staatsfinanzen sehr umfassende oder sehr weitreichende Herausforderungen sind, die uns noch lange Zeit beschäftigen werden.“ Diese Aussage bekräftigt einmal mehr unsere bereits im Bericht zum ersten Quartal 2012 aufgestellte Vermutung, dass die Europäische Schuldenkrise noch lange nicht ausgestanden ist und dass die Wahrscheinlichkeit von realwirtschaftlichen Konsequenzen hoch ist. Erste Folgen in Form eines abgeschwächten Weltwirtschaftswachstums für 2012 und eines schwachen Konjunkturausblicks für 2013 sind bereits sichtbar. Beeinflusst von diesem gesamtwirtschaftlichen Umfeld dürfte auch der Kapitalmarkt weiterhin bewegten Zeiten entgegensehen.

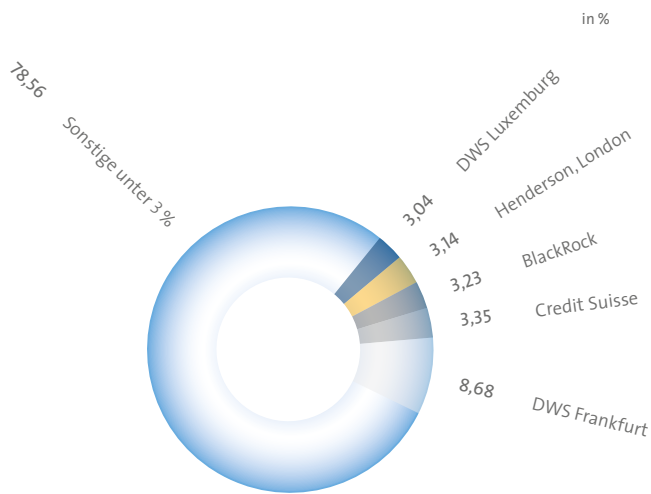
DIE SÜSS MICROTEC-AKTIE

Nach einem insgesamt schwierigen letzten Börsenjahr konnte die SÜSS MicroTec-Aktie bereits im vierten Quartal 2012 eine Trendwende vollziehen und hat sich gegenüber den Tiefständen deutlich erholt. Am 2. Januar hat das neue Geschäftsjahr für die Aktie mit einem XETRA-Schlusskurs von 8,85€ begonnen. Im Verlauf des Januar 2013 hat sich der Aktienkurs, begleitet von zusätzlichem Aktienresearch des Bankhaus Lampe, erneut auf über 10,00 Euro steigern können. Bis Mitte Februar hat sich der Kurs der SÜSS MicroTec-Aktie mit einem leichten Abwärtstrend bewegt. Nach Publikation der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2012 und der Veröffentlichung des verhaltenen Ausblicks für das Gesamtjahr 2013 hat der Aktienkurs mit einem deutlichen Abschlag reagiert. Dieser Trend wurde erst mit der Veröffentlichung eines wichtigen Kundenauftrags zum Thema 3D-Integration am 28. März 2013 gebrochen. Im Anschluss an die Meldung hat der Kurs deutliche Gewinne verzeichnet und die Aktie konnte das erste Quartal insgesamt mit einem Plus von einem Prozent, dies entspricht einem Schlusskurs von 8,91 Euro, abschließen.

Die beiden Referenzindizes TecDAX und Prime IG Semiconductor haben sich im ersten Quartal 2013 sehr unterschiedlich entwickelt. Der TecDAX beendete das erste Quartal des Jahres mit einem Plus von rund 11 Prozent, der Prime IG Semiconductor verzeichnete dagegen einen leichten Rückgang um rund ein Prozent.

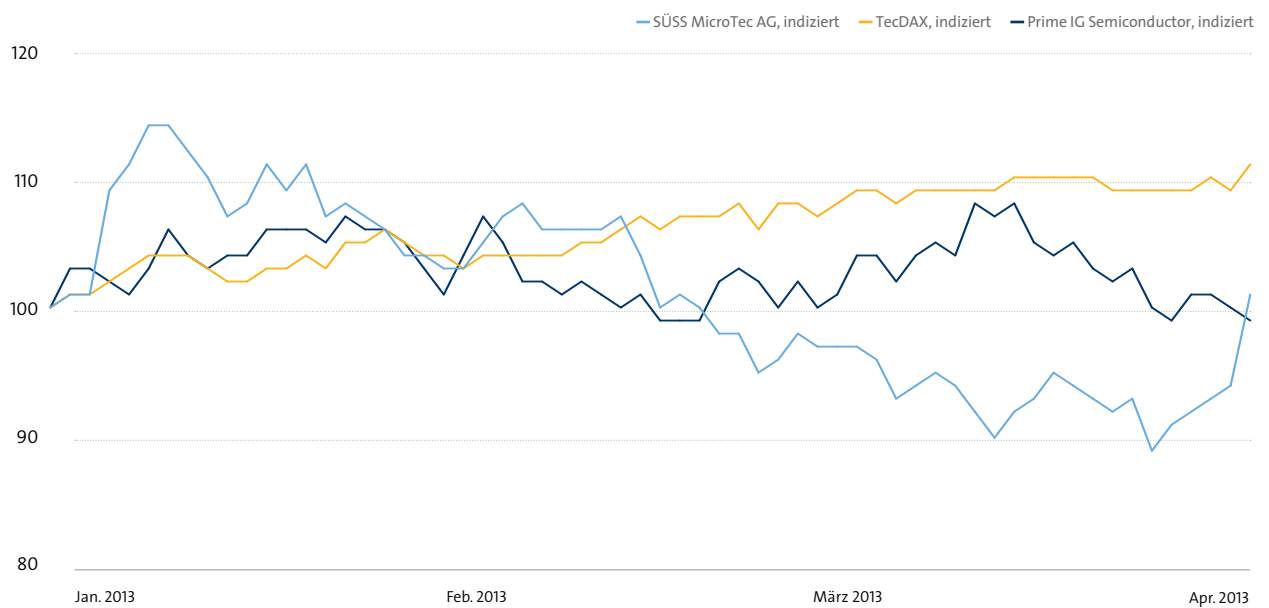
Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt an allen deutschen Börsenplätzen gehandelten SÜSS MicroTec-Aktien lag im ersten Quartal 2013 bei etwa 115.000 Stück (Q1 2012: durchschnittlich rund 184.000 Aktien pro Tag).

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 31. MÄRZ 2013



DIE KURSENTWICKLUNG DER SÜSS MICROTEC-AKTIE 2013

(Kurs der SÜSS MicroTec-Aktie am 2. Januar 2013: 8,85 €)



GESCHÄFTSVERLAUF

1. QUARTAL 2013

der SÜSS MicroTec AG

ÜBERBLICK

Nach einem starken vierten Quartal 2012, hat sich die Auftragslage im ersten Quartal 2013 etwas abgeschwächt und es konnte insgesamt ein Auftragseingang in Höhe von 34,9 Mio. € verbucht werden, dies bedeutet einen Rückgang gegenüber Vorjahresquartal um 10,5 Prozent (Vorjahr 39,0 Mio. €). Der Umsatz des ersten Quartals lag mit 30,1 Mio. € nur knapp unter dem entsprechenden Vorjahresquartal (Q1 2012: 31,2 Mio. €). Der Auftragsbestand belief sich zum 31. März 2013 auf 91,5 Mio. € (31. März 2012: 99,8 Mio. €).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit minus 3,3 Mio. € unter dem Vorjahreswert von minus 0,04 Mio. €. Das EBIT für das erste Quartal 2012 enthielt einmalige Währungseffekte in Höhe von -0,4 Mio. €. Diese resultierten aus der Rückführung von konzerninternen Fremdwährungskrediten der SÜSS MicroTec AG gegenüber der Süss MicroTec Inc. im Zusammenhang mit der im März 2012 erfolgten Akquisition von Tamarack. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich für das fortgeführte Geschäft auf minus 2,5 Mio. € nach minus 0,2 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis nach Steuern (EAT) belief sich für das fortgeführte und nicht fortgeführte Geschäft auf minus 2,5 Mio. € nach 1,3 Mio. € im Vorjahr. Im Ergebnis des Jahres 2012 ist ein steuerfreier Ertrag in Höhe von 1,5 Mio. € enthalten, welcher aus dem Verkauf der Testsysteme in 2010 resultierte. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) beträgt minus 0,13 € (Vorjahr: 0,07 €).

Der operative Cashflow lag bei minus 6,1 Mio. € im Vergleich zu 0,9 Mio. € im Vorjahresquartal. Der Free Cashflow für das Quartal belief sich vor der Berücksichtigung von Akquisitionen und Sondereffekten auf minus 7,2 Mio. € (Vorjahresquartal: 0,3 Mio. €). Damit verfügte die SÜSS MicroTec-Gruppe zum 31. März 2013 über liquide Mittel und verzinsliche Wertpapiere in Höhe von 29,3 Mio. € (31. Dezember 2012: 36,6 Mio. €). Die Net Cash-Position lag mit 25,1 Mio. € unter dem Wert zum 31. Dezember 2012 von 32,3 Mio. € (31. März 2012: 38,5 Mio. €).

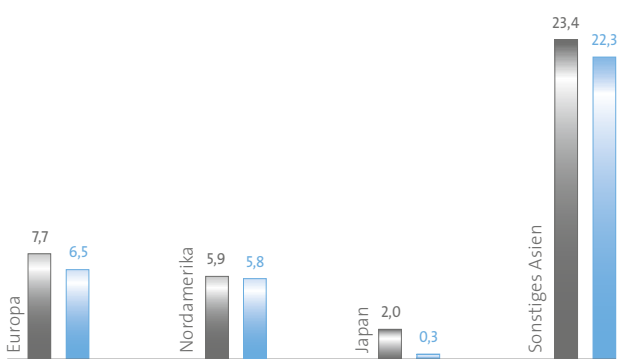
AUFTRAGSLAGE UND UMSÄTZE IN DEN REGIONEN

Im ersten Quartal 2013 hatten alle Regionen einen Rückgang im Auftragseingang zu verzeichnen: Die Region Europa verzeichnete ein Minus von rund 16 Prozent, Nordamerika ein Minus von rund 2 Prozent, Japan minus 85 Prozent und die Region Sonstiges Asien verzeichnete einen Rückgang um rund 5 Prozent.

Die regionalen Umsätze wiesen im ersten Quartal in allen Regionen, außer Sonstiges Asien, zweistellige Rückgänge aus. Während die Region Nordamerika ein Minus von rund 24 Prozent verzeichnete, verbuchte Europa einen Rückgang um 37,5 Prozent, der Umsatz in Japan verringerte sich um rund 71 Prozent. Nur die Region Sonstiges Asien verzeichnete einen deutlichen Anstieg im Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um rund 105 Prozent. Grund hierfür ist der ungewöhnlich niedrige Umsatz, der im ersten Quartal 2012 in der Region Sonstiges Asien erzielt wurde. Mit einem Anteil am Gesamtumsatz in Höhe von 56,3 Prozent ist der Umsatzanteil im Sonstigen Asien wieder auf das normale Niveau zurückgekehrt.

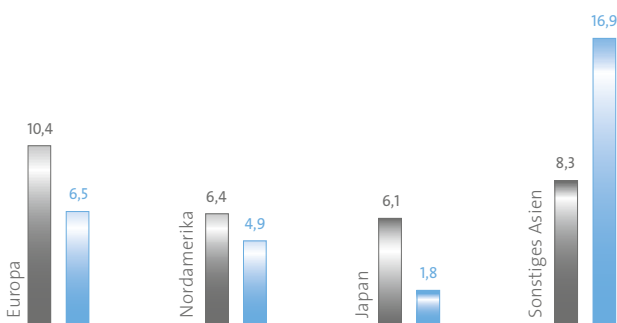
AUFTRAGSEINGÄNGE NACH REGIONEN in Mio €

Q1 2012 Q1 2013



UMSÄTZE NACH REGIONEN in Mio €

Q1 2012 Q1 2013



GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN EINZELNEN SEGMENTEN

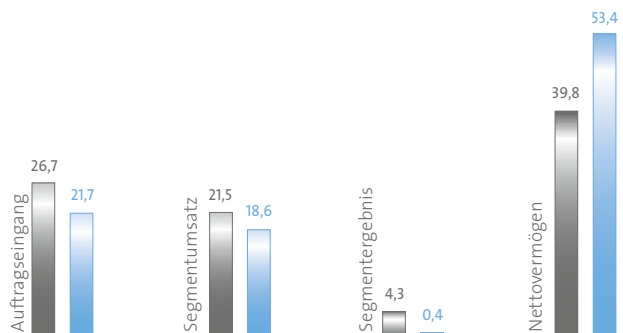
LITHOGRAFIE

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask Aligner, Developer und Coater. Die Entwicklung und Produktion dieser Produktlinien ist in Deutschland an den Standorten Garching bei München und Sternenfels angesiedelt. Die Lithografiesparte wurde im ersten Quartal 2012 mit der Akquisition der Tamarack Scientific Co., Inc., Corona, USA, verstärkt. Tamarack ist ein führender Anbieter von UV-Projektionsbelichtungsgeräten sowie Laser-basierten Mikrostrukturierungssystemen.

Das Segment Lithografie verzeichnete in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2013 beim Auftragseingang und Umsatz einen Rückgang. Mit 21,7 Mio. € lag der Auftragseingang 19,0 Prozent unter dem Vorjahreswert von 26,7 Mio. €. Der Segmentumsatz belief sich im ersten Quartal 2013 auf 18,6 Mio. € nach 21,5 Mio. € im Vorjahr. Das Segmentergebnis verschlechterte sich durch den insgesamt geringeren Umsatz und einen ungünstigeren Produktmix von 4,3 Mio. € auf 0,4 Mio. €.

SEGMENTÜBERSICHT LITHOGRAFIE in Mio €

Q1 2012 Q1 2013



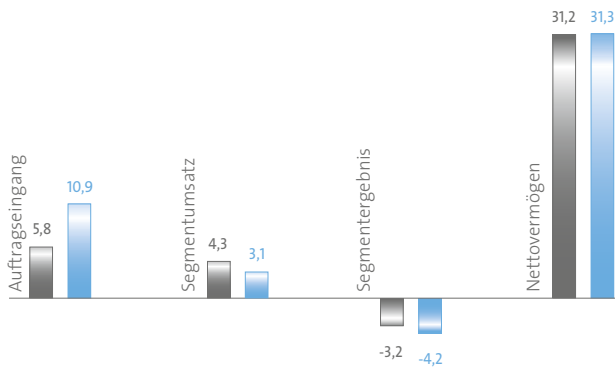
SUBSTRAT BONDER

Das Segment Substrat Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Substrat (Wafer) Bonder und ist am Standort Sternenfels in Deutschland angesiedelt.

Im ersten Quartal des neuen Geschäftsjahres verzeichnete das Segment Substrat Bonder beim Auftragseingang einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal und erreichte einen Wert von 10,9 Mio. € nach 5,8 Mio. € in Q1 2012. Während der Auftragseingang im Quartalsvergleich um 88 Prozent anstieg, verringerte sich der Umsatz von 4,3 Mio. € auf 3,1 Mio. €. Das Segmentergebnis verschlechterte sich zum Quartalsende auf minus 4,2 Mio. € (Q1 2012: minus 3,2 Mio. €). Das schwache Ergebnis resultiert aus weiterhin hohen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sowie dem geringen Umsatz im ersten Quartal 2013.

SEGMENTÜBERSICHT SUBSTRAT BONDER in Mio €

Q1 2012 Q1 2013



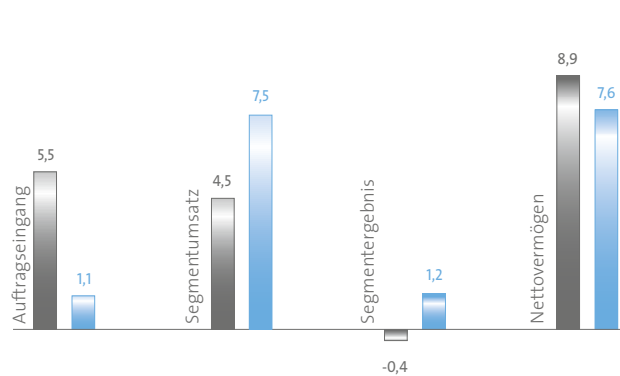
FOTOMASKEN EQUIPMENT

Das Segment Fotomasken Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien HMx, ASx, MaskTrack und MaskTrack Pro. Die Entwicklung und Produktion der auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomasken für die Halbleiterindustrie spezialisierten Systeme ist am Standort Sternenfels in Deutschland angesiedelt.

Das Segment Fotomasken Equipment verzeichnete einen geringeren Auftragseingang im ersten Quartal 2013 in Höhe von 1,1 Mio. € (Q1 2012: 5,5 Mio. €) sowie einen deutlich gesteigerten Segmentumsatz von 7,5 Mio. € (Q1 2012: 4,5 Mio. €). Das Segmentergebnis konnte entsprechend verbessert werden und weist innerhalb des ersten Quartals ein positives Ergebnis in Höhe von 1,2 Mio. € aus (Q1 2012: -0,4 Mio. €).

SEGMENTÜBERSICHT FOTOMASKEN EQUIPMENT in Mio €

Q1 2012 Q1 2013



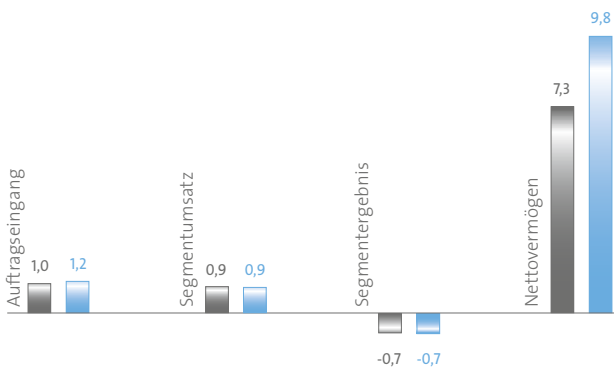
SONSTIGE

Das Segment Sonstige umfasst die Mikrooptik-Aktivitäten am Standort Hauterive, Schweiz und das Geschäftsfeld C4NP sowie die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen. Der Anteil an dem Mikrooptik-Geschäft wurde im ersten Halbjahr 2012 auf 100 % aufgestockt. Damit wurde das Unternehmen, welches wichtige Schlüsseltechnologien beherrscht, noch enger an SÜSS MicroTec gebunden.

Der Segmentumsatz entsprach mit 0,9 Mio. € dem Umsatz des Vorjahresquartals; der Auftragseingang stieg um rund 20 Prozent auf 1,2 Mio. € (Q1 2012: 1,0 Mio. €). Das Segmentergebnis lag mit minus 0,7 Mio. € auf gleichem Niveau wie der Vorjahreswert.

SEGMENTÜBERSICHT SONSTIGE in Mio. €

Q1 2012 Q1 2013



FINANZBERICHT

der SÜSS MicroTec AG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

in Tsd. €	01.01.2013–31.03.2013	01.01.2012–31.03.2012
Umsatzerlöse	30.095	31.208
Umsatzkosten	-22.795	-19.923
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.300	11.285
Vertriebskosten	-4.449	-4.452
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.232	-2.389
Verwaltungskosten	-3.919	-3.989
Sonstige betriebliche Erträge	1.021	729
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.025	-1.226
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT)		
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	-1.740	1.472
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-1.564	-1.514
Operatives Ergebnis (EBIT)	-3.304	-42
Finanzerträge	138	220
Finanzaufwendungen	-90	-223
Finanzergebnis	48	-3
Verlust aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	-3.256	-45
Ertragsteuern	736	-200
Verlust aus fortgeführten Aktivitäten	-2.520	-245
Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten (nach Steuern)	0	1.507
Gewinn / Verlust	-2.520	1.262
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	-2.520	1.236
Davon Minderheitsanteile	0	26
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	-0,13	-0,01
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	0,00	0,08
Ergebnis je Aktie (verwässert)		
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten in €	-0,13	-0,01
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten in €	0,00	0,08

GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

in Tsd.€	01.01.2013–31.03.2013	01.01.2012–31.03.2012
Periodenergebnis	-2.520	1.262
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	2	-1 ¹⁾
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	2	-1
Posten die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	-80	120
Fremdwährungsanpassung	-91	14
Absicherung künftiger Zahlungsströme	42	-38
Latente Steuern	10	-23
Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden	-119	73
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen	-117	72
Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen	-2.637	1.334
Davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	-2.637	1.301
Davon Minderheitsanteile	0	33

¹⁾ Seit 1. Januar 2013 wendet die SÜSS MicroTec-Gruppe IAS 19 (revised) an. Diese Änderung der Grundsätze zur Rechnungslegung wurde retrospektiv angewendet; die Vergleichszahlen 2012 wurden angepasst. Die Effekte dieser Anpassungen sind im Anhang unter Punkt 3.2 dargestellt.

KONZERNBILANZ (IFRS)

AKTIVA in Tsd. €	31.03.2013	31.12.2012
Langfristige Vermögenswerte	37.934	37.325
Immaterielle Vermögenswerte	6.893	7.504
Geschäfts- oder Firmenwert	15.447	15.394
Sachanlagen	12.246	12.068
Steuererstattungsansprüche	80	80
Sonstige Vermögenswerte	580	773
Latente Steueransprüche	2.688	1.506 ¹⁾
Kurzfristige Vermögenswerte	136.961	143.088
Vorräte	85.707	82.179
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.675	21.758
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	600	547
Wertpapiere	20.282	11.394
Steuererstattungsansprüche	363	295
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.037	25.192
Sonstige Vermögenswerte	3.297	1.723
Bilanzsumme	174.895	180.413

¹⁾ Seit 1. Januar 2013 wendet die SÜSS MicroTec-Gruppe IAS 19 (revised) an. Diese Änderung der Grundsätze zur Rechnungslegung wurde retrospektiv angewendet; die Vergleichszahlen 2012 wurden angepasst. Die Effekte dieser Anpassungen sind im Anhang unter Punkt 3.2 dargestellt.

PASSIVA in Tsd. €	31.03.2013	31.12.2012
Eigenkapital	124.554	127.193
Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	124.554	127.193
Gezeichnetes Kapital	19.116	19.116
Rücklagen	107.422	109.944
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-1.984	-1.867 ¹⁾
Minderheitsanteile	0	0
Langfristige Schulden	11.040	11.039
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.045	4.119 ¹⁾
Rückstellungen	110	296
Finanzschulden	3.978	3.981
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.715	2.577
Latente Steuerschulden	192	66
Kurzfristige Schulden	39.301	42.181
Rückstellungen	3.010	3.602
Steuerschulden	841	1.050
Finanzschulden	199	288
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.620	6.815
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.095	6.862
Sonstige Verbindlichkeiten	23.536	23.564
Bilanzsumme	174.895	180.413

¹⁾ Seit 1. Januar 2013 wendet die SÜSS MicroTec-Gruppe IAS 19 (revised) an. Diese Änderung der Grundsätze zur Rechnungslegung wurde retrospektiv angewendet; die Vergleichszahlen 2012 wurden angepasst. Die Effekte dieser Anpassungen sind im Anhang unter Punkt 3.2 dargestellt.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

in Tsd. €	01.01.2013–31.03.2013	01.01.2012–31.03.2012
Gewinn / Verlust (nach Steuern)	-2.520	1.262
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	967	1.073
Abschreibungen auf Sachanlagen	597	440
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	603	1.469
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen	93	136
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	-352	193
Gewinn aus nachträglicher Kaufpreiszahlung für den Bereich Test	0	-1.507
Veränderung des Vorratsvermögens	-3.700	-6.054
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.966	2.207
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	-1.502	-74
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-74	518
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-858	-1.292
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-2.290	2.517
Veränderung der latenten Steuern	-1.056	57
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-6.126	945

in Tsd.€	01.01.2013–31.03.2013	01.01.2012–31.03.2012
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-749	-540
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-281	-126
Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-8.967	-16.918
Einzahlungen aus Einlösung von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	0	4.031
Einzahlungen aus nachträglicher Kaufpreiszahlung für den Bereich Test	0	1.507
Auszahlungen für den Erwerb Tamarack Scientific	0	-5.184
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.997	-17.230
Veränderung von Kontokorrentverbindlichkeiten	-89	-142
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	-3	-96
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-92	-238
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60	-252
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-16.155	-16.775
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang	25.192	37.036
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode	9.037	20.261
Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthält:		
Zinszahlungen während der Periode	47	57
Zinseinnahmen während der Periode	154	371
Steuerzahlungen während der Periode	527	3.624
Steuererstattungen während der Periode	0	48

KONZERNEIGENKAPITAL-VERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

in Tsd.€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Bilanzge- winn / -verlust
Stand 01.01.2012	19.101	98.384	433	2.799
Anpassungen ¹⁾				
Stand 01.01.2012 (angepasst)	19.101	98.384	433	2.799
Periodenergebnis				1.236
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Gesamtergebnis				1.236
Stand 31.03.2012	19.101	98.384	433	4.035
Stand 01.01.2013	19.116	97.613	433	11.896
Anpassungen ¹⁾				
Stand 01.01.2013 (angepasst)	19.116	97.613	433	11.896
Periodenergebnis				-2.520
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Gesamtergebnis				-2.520
Stand 31.03.2013	19.116	97.613	433	9.376

¹⁾ Seit 1. Januar 2013 wendet die SÜSS MicroTec Gruppe IAS 19 (revised) an. Diese Änderung der Grundsätze zur Rechnungslegung wurde retrospektiv angewendet; die Vortragswerte wurden angepasst.

²⁾ Gutachten zur Ermittlung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden nur zum 31.12. eines Jahres erstellt. Die ausgewiesenen Beträge betreffen ausschließlich Anpassungen aufgrund von Wechselkursänderungen.

Kumuliertes übriges Eigenkapital				Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec AG	Minderheitsanteile	Eigenkapital
Neubewertung von leistungsorien- tierten Plänen	Fremdwährungs- anpassungen	Absicherung künftiger Zahlungsströme	Marktwert- Änderungen der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere			
0	-959	-226	172	119.704	689	120.393
-412				-412		-412
-412	-959	-226	172	119.292	689	119.981
				1.236	26	1.262
-1 ²⁾	8	-28	86	65	7	72
-1	8	-28	86	1.301	33	1.334
-413	-951	-254	258	120.593	722	121.315
0	-768	-363	179	128.106	0	128.106
-915				-915		-915
-915	-768	-363	179	127.191	0	127.191
				-2.520		-2.520
2 ³⁾	-91	30	-58	-117		-117
2	-91	30	-58	-2.637	0	-2.637
-913	-859	-333	121	124.554	0	124.554

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

SEGMENTINFORMATIONEN NACH GESCHÄFTSFELDERN

in Tsd. €	Lithografie		Substrat Bonder		Fotomasken Equipment	
	3M / 2013	3M / 2012	3M / 2013	3M / 2012	3M / 2013	3M / 2012
Außenumsatz	18.639	21.521	3.053	4.280	7.516	4.518
Innenumsatz	0	0	0	0	0	0
Gesamter Umsatz	18.639	21.521	3.053	4.280	7.516	4.518
Segmentergebnis (EBIT)	422	4.291	-4.226	-3.245	1.192	-358
Ergebnis vor Steuern	392	4.291	-4.226	-3.246	1.190	-359
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-) / Erträge (+)	-22	-110	-661	-953	9	-330
Segmentvermögen	78.322	74.547	37.431	38.486	10.492	16.221
davon Geschäfts- oder Firmenwert	15.447	20.353	0	0	0	0
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen						
Konzernaktiva						
Segmentsschulden	-24.910	-34.723	-6.143	-7.268	-2.852	-7.334
Nicht zugeordnete Konzernschulden						
Konzernschulden						
Abschreibungen	579	413	476	541	111	152
davon planmäßig	579	413	476	541	111	152
davon außerplanmäßig	0	0	0	0	0	0
Investitionen	89	2.478	22	95	9	22
Mitarbeiter zum 31.03.	415	407	120	131	105	107

SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN

in Tsd. €	Umsatzerlöse (fortgeführte Aktivitäten)		Investitionen		Vermögen (ohne Goodwill)	
	3M / 2013	3M / 2012	3M / 2013	3M / 2012	3M / 2013	3M / 2012
Europa	6.484	10.367	985	602	93.198	96.760
Nordamerika	4.889	6.440	10	2.217	22.824	17.657
Japan	1.790	6.132	4	0	4.147	4.228
Sonstiges Asien	16.932	8.269	31	3	2.260	1.391
Konsolidierungseffekte	0	0	0	0	92	-1.829
Gesamt	30.095	31.208	1.030	2.822	122.521	118.207

Sonstige		Fortgeführte Aktivitäten		Nicht fortgeführte Aktivitäten (Test Business)		Konsolidierungseffekte		Summe	
3M / 2013	3M / 2012	3M / 2013	3M / 2012	3M / 2013	3M / 2012	3M / 2013	3M / 2012	3M / 2013	3M / 2012
887	889	30.095	31.208	0	0	-	-	30.095	31.208
866	2.046	866	2.046	0	0	-866	-2.046	0	0
1.753	2.935	30.961	33.254	0	0	-866	-2.046	30.095	31.208
-692	-730	-3.304	-42	0	1.507	-	-	-3.304	1.465
-612	-731	-3.256	-45	0	1.507	-	-	-3.256	1.462
-9	10	-683	-1.383	0	0	-	-	-683	-1.383
11.723	9.306	137.968	138.560	0	0	-	-	137.968	138.560
0	0	15.447	20.353	0	0	-	-	15.447	20.353
								36.927	63.260
								174.895	201.820
-1.921	-1.970	-35.826	-51.295	0	0	-	-	-35.826	-51.295
								-14.515	-29.209
								-50.341	-80.504
398	408	1.564	1.514	0	0	-	-	1.564	1.514
398	408	1.564	1.514	0	0	-	-	1.564	1.514
0	0	0	0	0	0	-	-	0	0
910	227	1.030	2.822	0	0	-	-	1.030	2.822
53	42	693	687	0	0	-	-	693	687

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN ZUM ZWISCHENBERICHT

der SÜSS MicroTec AG zum 31. März 2013

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2012 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRSs) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2013, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2012 gelesen werden. Im Zwischenabschluss zum 31. März 2013 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012.

Alle zum 31. März 2013 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt.

Die folgenden seit 1. Januar 2013 anzuwendenden neuen IFRS-Regelungen sind für die SÜSS MicroTec AG relevant:

- Änderungen an IAS 1 (Darstellung des Abschlusses)
- Änderungen an IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer)

Die rückwirkende Anwendung des geänderten IAS 19 führte zur kompletten bilanziellen Erfassung von versicherungsmathematischen Verlusten im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen, die bis zum 31.12.2012 unter Anwendung der Korridormethode zeitverzögert berücksichtigt wurden. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec AG zum 31. Dezember 2012 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Änderungen im Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec AG und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

3. Berichtspflichtige Sachverhalte

3.1 NEUE KREDITVERTRÄGE

Der SÜSS MicroTec Konzern verfügt über diverse Kreditlinien bei nationalen und internationalen Bankinstituten und Versicherungen. Die von dem Bankenconsortium unter Führung der BayernLB und unter Beteiligung der Deutsche Bank AG sowie der DZ Bank AG bereitgestellte Kredit- und Avallinie in Höhe von 7,5 Mio. € lief bis zum 31. März 2013.

Zum 1. April 2013 haben die SÜSS MicroTec AG und die SÜSS MicroTec Lithography GmbH mit dem Bankenconsortium neue Kreditverträge abgeschlossen. Mit den neuen Kreditverträgen wurden Kredit- und Avallinien von insgesamt 4,5 Mio. € vereinbart. Die neuen Kreditlinien wurden bis auf weiteres gewährt und wurden ohne Covenants gestellt. Sie dienen in erster Linie der Unterlegung von Anzahlungsbürgschaften.

3.2 ERSTMALIGE (RETROSPEKTIVE) ANWENDUNG VON IAS 19 (2011)

Aus der erstmaligen Anwendung des IAS 19 (2011) ergeben sich folgende Änderungen:

- Wegfall der Korridormethode: Durch den Wegfall des bisherigen Wahlrechts bei der Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste sind diese sofort in voller Höhe im Eigenkapital zu erfassen.
- Berechnung des Vorsorgeaufwands: Der Nettozinsaufwand aus den leistungsorientierten Pensionsplänen wird auf Basis einer Nettoverbindlichkeit (dem Saldo aus der Pensionsverpflichtung und dem beizulegenden Wert des Planvermögens) ermittelt.
- Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand: Im Fall künftiger Planänderungen wird der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand sofort ergebniswirksam erfasst.
- Risikoaufteilung: Die neue Regelung zur Risikoaufteilung zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgeber wirkt sich sowohl auf die Vorsorgeverpflichtung als auch auf die Verteilung des Dienstzeitaufwands aus.

Der SÜSS MicroTec Konzern verfügt in Deutschland, Japan und in der Schweiz über leistungsorientierte Pensionspläne. Unter Anwendung der Korridormethode wurden zum 31.12.2012 versicherungsmathematische Verluste in Höhe von 1.242 Tsd. € nicht erfasst. Detaillierte Erläuterungen der Pensionspläne sind dem Geschäftsbericht 2012 (Anhang zum IFRS-Konzernabschluss, Tz. 22) zu entnehmen.

Die SÜSS MicroTec AG hat die erstmalige Anwendung von IAS 19 (2011) retrospektiv vorgenommen und die Vergleichszahlen entsprechend angepasst. Dabei wurde die Pensionsrückstellung zum 31.12.2012 / 01.01.2013 um 1.242 Tsd. € erhöht; im Gegenzug erhöhten sich die aktiven latenten Steuern um 327 Tsd. €. Das kumulierte übrige Eigenkapital wurde um -915 Tsd. € angepasst.

Zum 31.12.2011 / 01.01.2012 betrug der Anpassungsbetrag im kumulierten übrigen Eigenkapital -412 Tsd. €. Er resultiert aus (bisher nicht erfassten) versicherungsmathematischen Verlusten in Höhe von 551 Tsd. € und darauf entfallende aktive latente Steuern von 139 Tsd. €.

3.3 ERSTMALIGE ANWENDUNG DER NEUREGELUNGEN IN IAS 1

Aus den Neuregelungen in IAS 1 ergibt sich folgende Änderung:

- Die im sonstigen Ergebnis dargestellten Posten müssen in zwei Kategorien unterteilt werden: Posten, die in späteren Perioden über die Gewinn- und Verlustrechnung gebucht werden, sind getrennt auszuweisen von Posten, die im sonstigen Ergebnis verbleiben.

Die SÜSS MicroTec AG hat die hierfür erforderlichen Angaben in der Gesamtergebnisrechnung sowie in der Eigenkapitalveränderungsrechnung abgebildet. Die Vergleichswerte wurden entsprechend angepasst.

3.4 SONSTIGE BERICHTSPFLICHTIGE SACHVERHALTE

Die in der Bilanz ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere beinhalten – wie auch im Vorjahr – Unternehmens- und Staatsanleihen sowie Commercial Papers mit einer Laufzeit bis zu 3 Monaten. Die Bewertung der Wertpapiere erfolgt zu Marktpreisen. Etwaige Marktpreisschwankungen werden erfolgsneutral im Kumulierten übrigen Eigenkapital abgebildet.

Die Finanzaufwendungen enthalten 31 Tsd. € Zinsaufwand aus der Aufzinsung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten, die aus den Akquisitionen Tamarack / USA (Erwerb 100 %) und Süss MicroOptics / Schweiz (Erwerb 15 %) im Geschäftsjahr 2012 resultieren.

Weitere Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind, haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ereignet.

4. Änderung der Darstellung

Die SÜSS MicroTec AG hat die im geänderten IAS 1 geforderten Angaben entsprechend umgesetzt (vgl. hierzu die Erläuterungen unter Punkt 3.3). Weitere Änderungen haben sich nicht ergeben; die übrige Darstellung des Konzernabschlusses zum 31. März 2013 erfolgt analog der Darstellung zum 31. Dezember 2012.

5. Änderung von Schätzungen

Soweit im Rahmen der Zwischenberichterstattungen Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.

Abweichend von der Vorgehensweise zum Jahresende wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die SÜSS MicroTec AG geht derzeit von einem jährlichen Ertragsteuersatz aus, der vom erwarteten Steuersatz von rund 28% abweichen wird. Dies liegt im Wesentlichen darin begründet, dass anfallende Verluste von Auslandstöchtern nicht aktiviert werden können.

Darüber hinaus gibt es keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

6. Schuldverschreibungen oder Eigenkapitaltitel

In der Berichtsperiode wurden keine Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

7. Gezahlte Dividenden

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

8. Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Vor dem Hintergrund der unbefriedigenden Ertragslage der Produktlinie Permanent Bonding hat der Vorstand im Mai 2013 eine Refokussierung mit dem Schwerpunkt auf MEMS und LED Anwendungen beschlossen. In diesem Zusammenhang werden im zweiten Quartal 2013 nicht zahlungswirksame Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt rund 6,8 Mio. € vorgenommen, die im Wesentlichen auf aktivierte Entwicklungsleistungen aus den Jahren bis 2008 sowie auf nicht mehr benötigte Demo- und Vorratsbestände entfallen.

9. Eventualschulden und Eventualforderungen

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2012 erfolgt.

10. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem der auf die Aktien entfallende Periodenüberschuss (nach Fremdanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird.

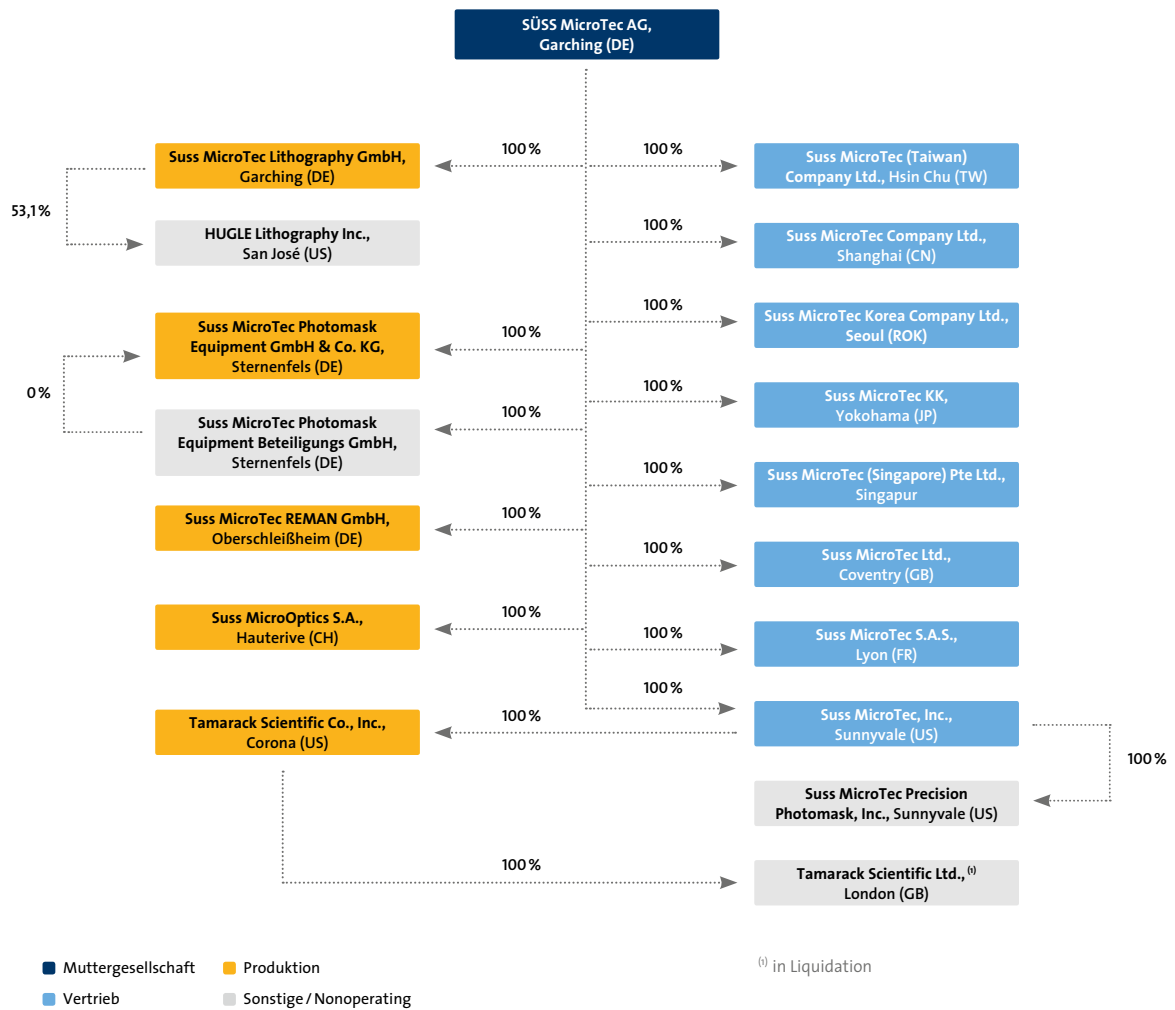
Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist der den Aktionären (nach Fremdanteilen) zurechenbare Periodengewinn sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

Die folgende Tabelle zeigt die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie:

in Tsd.€	Q1/2013	Q1/2012
Verlust aus fortgeführten Aktivitäten	-2.520	-245
Abzüglich: Minderheitsanteile	0	-26
Verlust aus fortgeführten Aktivitäten, der auf Aktionäre der Süss MicroTec AG entfällt	-2.520	-271
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.101.028
Effekt aus der (potenziellen) Ausübung von Aktienoptionen (Stück)	0	14.510
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.115.538
Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert –	-0,13	-0,01
Ergebnis je Aktie in EUR aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert –	-0,13	-0,01

RECHTLICHE STRUKTUR

des SÜSS MicroTec-Konzerns



FINANZKALENDER 2013

Commerzbank German Midcap Conference, Boston/New York	22. / 23. Mai
DZ Bank Sustainability Konferenz, Zürich	4. Juni
Hauptversammlung, Haus der Bayerischen Wirtschaft, München	19. Juni
Berenberg Investment Conference, Paris	20. Juni
Halbjahresfinanzbericht 2013	8. August
Commerzbank TMT Conference, Frankfurt	28. August
Bankhaus Lampe German Technology Seminar, Zürich	13. September
UBS Best of Germany Conference, New York	16.–18. September
UniCredit/Kepler Investment Conference, München	24.–26. September
Baader Investment Conference, München	24.–26. September
Neunmonatsbericht 2013	7. November
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt / Main	11. - 13. November

IMPRESSUM

Herausgeber	SÜSS MicroTec AG
Redaktion	Finance, Julia Natterer Investor Relations, Franka Schielke
Konzept und Gestaltung	Whitepark GmbH & Co., Hamburg
Fotos	Michael Lange, SÜSS MicroTec AG

KONTAKT

SÜSS MicroTec AG
Schleißheimer Straße 90
85748 Garching, Deutschland
Telefon: +49 (0)89-32007-0
E-Mail: info@suss.com

Investor Relations
Telefon: +49 (0)89-32007-161
E-Mail: ir@suss.com

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Jahresberichte enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec AG. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

